Anleitung zur Ahnenforschung

Sammeln von Fakten, Geschichten und Anekdoten
Nicht nur für Adel interessant
Antwort auf die Fragen: Mit wem bin ich verwandt? Wo komme ich her?

Genealogie: Lehre von der Abstammung, von der Herkunft
gr. *genea* = Stamm, Herkunft, Geburt, *logos* = Lehre, Kunde

(Wappenkunde: Heraldik, Siegelkunde: Sphragistik, Urkundenlehre: Diplomatik)

Sammeln von Familiendaten:

- Wann lebten die Großeltern, Urgroßeltern, Ururgroßeltern?
- Wo lebten sie? Wann und warum sind sie umgezogen?
- Welchen Beruf hatten sie? Wieviele Kinder hatten sie?
- Hatten sie offentliche Ämter, besondere Verdienste, künstlerische Veranlagungen?
- Gibt es besondere Anekdoten aus ihrem Leben?

Das pralle Leben, nicht nur Zahlen.

Wichtige Daten:

- (sämtliche) Vor- und Nachnamen (auch Geburtsnamen)
- Geburtsdatum und Ort
- Namen des Partners, Heiratsdatum und Ort
- Namen der Kinder
- Beruf
- Todesdatum und Ort (Ort des Begräbnis)

Methoden zur Datengewinnung:
Private Quellen:

- Eigene Erinnerung
- Befragung von Verwandten (Vorsicht bei Klatschgeschichten, Erinnerungslücken)
- Familienalben
- Gemälde
- Wohnhäuser
- Inschriften auf Grabsteinen, Urnen

Offizielle Quellen:

- Familienbücher, Stammbücher
- Standesämter (seit 1876, linksrheinisch seit 1800 wg. Erster Französischen Republik)
- Einwohnermeldeamt (Umzüge)
- Kirchenbücher
- Zeitungen und Chroniken
- Auftrag an professionellen Familienforscher
- Hilfe von Archiven und Institutionen

- Austausch mit anderen Forschern (Internet):
  Arbeitsgemeinschaften und Vereine für Familienkunde, Familiengeschichte, Familienforschung, Genealogie und genealogische Gesellschaften (Internet)

Hürden bei der Datengewinnung:
französische Sprache, Kalendarium, lateinische Begriffe, deutsche Schreibschrift

Daten sammeln und sichten; Organisieren:
Personenstammblatt (DIN A 4-Blätter, Karteikarten, PC)
Stammlinie (alle zum Vaterstamm gehörenden männlichen Vorfahren, Proband letztes Glied)
Ahnenliste (Proband, 1. Ahnenreihe, 2. Ahnenreihe, …, n. Ahnenreihe)
Ahnentafel, Stammbaum

Literaturtipp:

CHRISTINA ZACKER: »Anleitung zur Ahnenforschung: Familienchronik & Familienwappen.«
Augsburg 1999, Battenberg-Verlag, ~ 10 €

Familienforschung per Computer
Organisation (Ahnenforschungs-Software + GEDCOM-Dateien)
Recherche & Kontaktaufnahme per Internet
Suchmaschinen (Verwandte asufindig machen)
`telefonbuch.de` (Verwandte ausfindig machen, Kontakt aufnehmen, Austausch)
Daten erwerben + austauschen

Surftipps:

`http://www.daubnet.com`
Software zur Verwaltung des Familienstammbaumes
Registrierung 35,– €. Das Programm läßt Sie ohne Registrierung bis zu 50 Personen erfassen. (Größere Bäume können aus bestehenden Dateien geladen werden)

`http://gedbas.genealogy.net`
GedBas ist eine Datenbank mit genealogischen Daten: Jeder Familienforscher kann seine Forschungsergebnisse beitragen, jeder kann die Datenbank abfragen. Die Dateien müssen im Gedcom-Format vorliegen. Gedcom ist ein Dateiformat, das dazu dient, Daten zwischen verschiedenen Genealogie-Programmen auszutauschen. Gedcom-Dateien können auch mit Texteditoren angesehen werden.

`http://www.ahnenforschung.net`
Umfangreiches Ahnenforschungs-Portal

`http://www.uni-saarland.de/~m.hahn/slp2000.htm`
Sütterlin-Lern-Programm